

Kirche in WDR 2 | 09.05.2018 05:55 Uhr | Jönk Schnitzius

## Es wird besser

Husch, mal eben gehört, gelesen und schon ist sie wieder weg.

Aus dem Aufmerksamkeitsfenster.

Kann ja auch gar nicht sein. Es ist merkwürdig von ihr zu hören, es fühlt sich doch anders an, oder:

Die aktuelle deutsche Kriminalstatistik.

Weil: Es wird alles besser.

Also nicht nur; nicht schlimmer; sondern besser.

Mehr Aufklärung von Verbrechen.

Weniger Einbrüche, Diebstähle, etwas weniger Gewaltverbrechen.

Schön, oder?

Klar – schon gut, sagt man dann. Nur: Ob das denn alles so stimmt? Beim dem, was man alles so liest oder hört?

Doch, doch. Stimmt schon die aktuelle deutsche Kriminalstatistik.

Die Zahl der Straftaten ist rückläufig. Tendenziell.

Ok, das ist für jeden und jedes Opfer von Kriminalität kein Trost und – klar – jedes Verbrechen ist eines zu viel.

Nur: Das ändert nichts an der Tatsache, dass wir objektiv in einem der sichersten Länder der Erde leben.

In Deutschland zu leben, war noch nie so sicher wie heute.

Gefühlt sieht das natürlich anders aus. Ganz anders. Da lauert das und der Böse vermeintlich an der nächsten Ecke.

Nee, jetzt kommt keine Medienselbte, weil die den Einzelfall immer so groß machen.

Für Betroffene ist der Einzelfall groß.

Ich glaube allerdings: Als Christ bin ich gut beraten, den Fakten zu folgen und auf Vertrauen zu setzen.

Also auf die positive Nachricht: "Deutschland wird - wieder – sicherer“ wirklich wahrzunehmen und ernst zu nehmen.

Anstatt mich von Angst anstecken und beherrschen zu lassen.

Und damit denen auf den Leim zu gehen, die von Angst leben: Rechte zum Beispiel.

Noch einmal:

So eine positive, weil rückläufige Kriminalstatistik heißt natürlich nicht:

Friede, Freude, Eierkuchen.

Und wenn Menschen Angst haben, ist das ernst zu nehmen.

Nur: Es gibt gute Gründe zuversichtlich in den Tag zu schauen.

Und um die nächste Ecke.